

Fig. 328.



Fig. 329.

Fig. 327 Brüstung vom Speierer Kaiserdenkmal
im Hof des Museums (S. 245)

glorie. Der Stab des hl. Virgil zum Teil abgebrochen, als Kurvafüllung leicht beschädigtes Relief: Thronender Papst zwischen anderen stehenden Männern (hl. Petrus und ein Mönch?). Um 1570 (Sakristei).

42. Reliefplatte aus Solenhofer Stein, das untere Drittel staffelartig abgetrennt. Im oberen Feld das Mahl im Hause des Simon in einem architektonisch reich ausgestatteten Innenraum; die Teilnehmer am Mahle sowie der mit Speisen bedeckte Tisch sehr detailreich und sorgfältig behandelt. Oben Inschrifttafel mit der Schriftstelle in reicher Rollwerk-kartusche. In der Staffel vor Draperie Doppelwappen zwischen dem knienden Stifter und seinen Gattinnen; neben einer dieser, die durch ein Kreuz als verstorben bezeichnet ist, ihr Wappenschild. Um 1600. Der Art des Christ. Murmann in Augsburg nahestehend; siehe Monatshefte für Kunstwissenschaft 1914, S. 219, Taf. 47. Aus dem ehemal. Schöndorfer Gasthause in Hallein stammend; 1913 vom Museum erworben (Fig. 330) (Zimmer XXXIX).

Fig. 330.

43. Weißer Sandstein-Wandbrunnen mit Löwenmaske in der rundbogig vertieften Rückwand und einfassenden Halbsäulen. Ende des XVI. Jhs. (Vestibül).

44. Reliefplatte aus rosa Marmor mit dem Wappen des Erzbischofs Wolf Dietrich und der Jahreszahl 1590 (Hof).

45. Rosa Marmorplatte, mit segmentbogig geschlossenem Reliefeld, darin unten drei Wappen, oben über Wolken hl. Dreifaltigkeit, Gott-Vater und -Sohn in Halbfigur. Unten Grabschrift auf Georg Thrauner 1598 (Hof).

rahmung mit Fruchtbüscheln, einer palmettenbekrönten Maske mit Draperie oben, zwei Löwenfratzen seitlich und einem Totenkopf mit gekreuzten Gebeinen unten. Das untere Feld wird von zwei Säulen eingefasst, über deren korinthischen Kapitälern Putten stehen und eine Draperie halten; vor dieser Wappen des Erzbischofs Joh. Jak. Khuen-Belasy. Um 1565 (Fig. 328; Hof).

39. Tafel aus rosa Marmor; über Inschriftfeld Wappen Khuen-Belasy unter Segmentbogen auf ornamentierten Basen. 1568 (Hof).

40. Rote Marmorplatte; in vertieftem Feld unter Bogen über ornamentierten Pfeilern erbischöfliches Wappenrelief, darunter eine von einem Putto gehaltene Inschriftkartusche: *Joan. Jaco. Archieps Salz. Apo. se. Lega MDLXVIII* (Khuen-Belasi). (Kapelle.)

41. Aus Kehlheimerstein mit Resten von Polychromie; oben abgerundete Reliefplatte mit fast frei herausgearbeiteten zirka 100 cm hohen Figuren der Hl. Rupert und Virgil (Fig. 329), in reichem bischöflichem Ornat; das Pedum des ersteren mit tabernakelförmigem Nodus, in den Figurennischen Statuetten von Heiligen, als Kurvafüllung Relief, Maria mit dem Kinde, sitzend, herum Flammen-



Fig. 328 Marmorplatte mit Inschriftkartusche
und Wappen Khuen-Belasy (S. 248)